



**Kenia -  
Aus eigener Kraft  
den Hunger überwinden**



# Kenia

	Kenia	Deutschland
<b>Fläche</b> <i>in km<sup>2</sup></i>	580.367	357.022
<b>Bevölkerung</b> <i>in Millionen</i>	57,1	84,2
<b>Mittleres Alter</b> <i>in Jahren</i>	20,0	47,8
<b>Anteil ländlicher Bevölkerung</b> <i>in %</i>	71,0	22,2
<b>Säuglingssterblichkeit</b> <i>in %</i>	2,7	0,3
<b>Kinder pro Frau</b> <i>im Durchschnitt</i>	3,2	1,6
<b>Ärztedichte</b> <i>in Ärzt:innen/10.000 Einw.</i>	2	44
<b>Anteil untergewichtiger Kinder</b> <i>in %</i>	11,2	0,5
<b>Analphabetenrate</b> <i>in %</i>	18,5	k. A.
<b>Jugendarbeitslosigkeit</b> <i>in %</i>	13,8	7,0
<b>Bruttoinlandsprodukt</b> <i>in Dollar/Kopf</i>	4.700	53.200

Quelle: CIA World Factbook (2023)





Obwohl Kenias Bruttosozialprodukt stark wächst, haben sich die Lebensverhältnisse der meisten Menschen kaum verbessert. Die Armut ist vielerorts nach wie vor groß.



In der Region Nandi erhalten die Menschen Unterstützung von ADS North Rift. Die Organisation vermittelt Know-how zu klimaangepasster Landwirtschaft und Viehhaltung.



Auch die Familie von Mary Lagat hat davon profitiert. Die 67-Jährige lebt mit ihrem Mann Edwin und ihren Enkeln Betty (14) und Nicolas (15) im Dorf Chepsangor.



Auf ihrem kleinen Stück Land bauen die Lagats inzwischen nicht nur Mais, sondern auch Bohnen, Karotten, Melonen, Bananen, Maniok, Kürbis und Grünkohl an.



Die Erinnerung an früher schmerzt Mary Lagat noch immer. Als sie alles sorgsam einteilen mussten - und es trotzdem nicht reichte. Acht Kinder haben die Lagats großgezogen.



Zu Beginn eines Projektes fragen die Mitarbeitenden von ADS North Rift immer: „Was läuft gut bei euch? Und was wollt ihr ändern?“ Dann helfen sie bei der Umsetzung.



Heute wissen die Menschen, wie man das Land zu Terrassen formt. Oder dass Hülsenfrüchte einen ausgelaugten Boden mit Nährstoffen versorgen. Hunger muss niemand mehr leiden.



Mittlerweile verkauft Mary Legat sogar einen Teil ihrer Ernte. Von dem Erlös kann die Familie endlich etwas Geld zur Seite legen und in Ruhe Pläne für ihre Zukunft schmieden.

## Zahlen und Fakten: Das Projekt im Überblick

**Projektträger:** Anglican Development Services – North Rift (ADS-NR)

**Spendenbedarf:** 400.000 Euro

Die Entwicklungsorganisation der Anglikanischen Kirche in Kenia (ADS) wurde 1984 gegründet. Sie ist in verschiedenen Regionen des Landes tätig. Im Westen und Nordwesten Kenias unterstützt Brot für die Welt seit 2018 ein Projekt zur Ernährungssicherung und zur Anpassung an den Klimawandel. Es kommt insgesamt 84.000 Menschen in den vier Landkreisen Nandi, Elgeyo Marakwet, West Pokot und Turkana zugute. Sie erhalten unter anderem Schulungen zum Anlegen von Obst- und Gemüsegärten, zur ressourcenschonenden Bewässerung und zur Tierzucht. Außerdem werden sie beim Aufbau von Spar- und Kreditgruppen unterstützt, die es ihnen ermöglichen, in die Landwirtschaft zu investieren.

### Kostenbeispiele

- 2 kg Silbereichensaatgut (der Baum schützt die Hänge vor Erosion): **46 Euro**
- 1.000 kg Zement für den Bau von Regenwassertanks: **109 Euro**
- Wöchentliches Gehalt einer landwirtschaftlichen Beraterin: **195 Euro**

**Herausgeber**  
Brot für die Welt

**Fotos**  
Jörg Böhling

**Text**  
Sara Mously

**Redaktion**  
Thorsten Lichtblau  
Thomas Knödl

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt



Spenden

[www.brot-fuer-die-welt.de/spenden](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden)